

A hand is shown at the top, holding a glowing globe. The globe is covered with a complex network of yellow lines, representing a power grid or network. A red outline of the European continent is visible on the globe. The background is a solid blue color.

Gemeinschaftliche Stromerzeugungsanlagen

Erste Erfahrungen aus Sicht eines Verteilernetzbetreibers

Margit Reiter

24.10.2017

NETZÖÖ
Ein Unternehmen der Energie AG

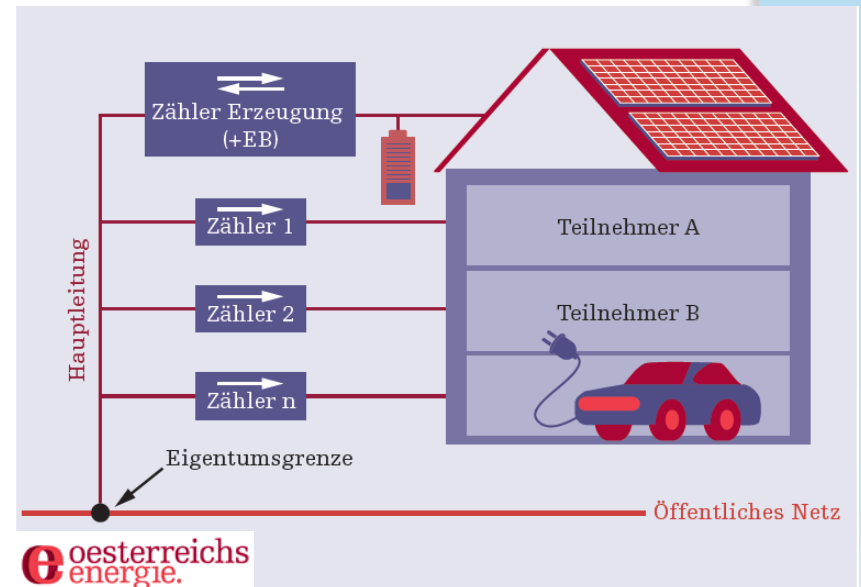
Hohes Interesse feststellbar, einzelne Projekte werden bereits konkret

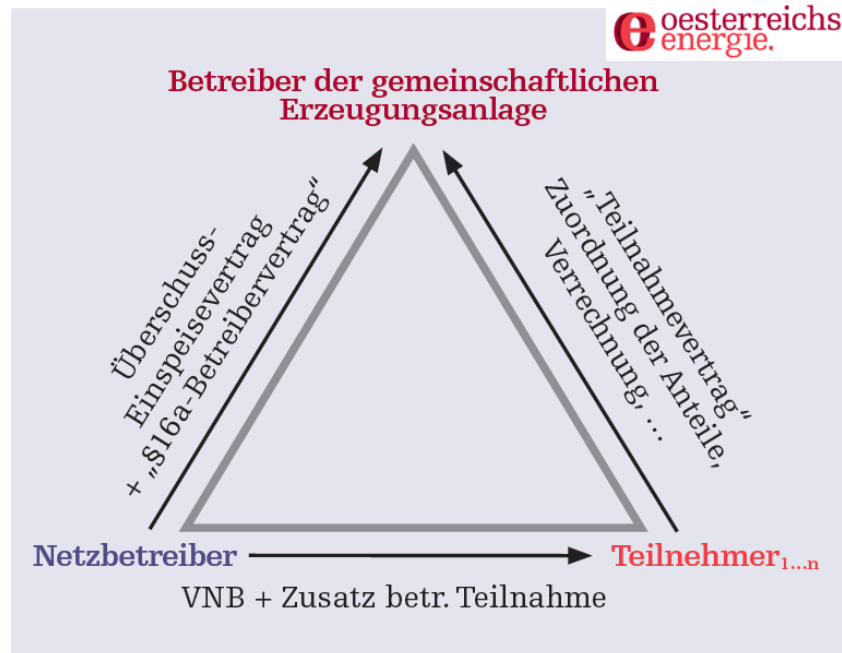
- Vom Start weg merkbares Interesse durch zahlreiche Kontakte und Anfragen.
- Derzeit kommen Anfragen noch überwiegend von Projektentwicklern sowie Vereinigungen/Kammern private Interessenten sind noch in der Unterzahl.
- Der Schwerpunkt liegt momentan noch bei grundsätzlichen Informationen.
- Einzelne Projekte konkretisieren sich bereits. Entsprechend betreffen auch die Fragen zunehmend die konkrete Abwicklung.

➔ Die Netzbetreiber haben eine zentrale Rolle und waren gefordert, rasch Antworten geben zu können.

Voraussetzungen für eine „gemeinschaftliche Erzeugungsanlage“

- **Netzzugang** für Erzeugungsanlage und jeden einzelnen Teilnehmer
- Stromversorgung **für jeden Zählpunkt** in Betrieb: Netzzugangsvertrag aktiv, Lieferant zugeordnet
- Alle Beteiligten nutzen eine gemeinsame „Hauptleitung“
- Interne Einigung über Ausgestaltung
- Benennung einer **Ansprechperson (Betreiber)** gegenüber dem Netzbetreiber
- Abschluss der erforderlichen Vereinbarungen
- Zustimmung zur Verwendung der **Viertelstundenwerte**
- Information an Netzbetreiber über Änderungen **immer vorab**





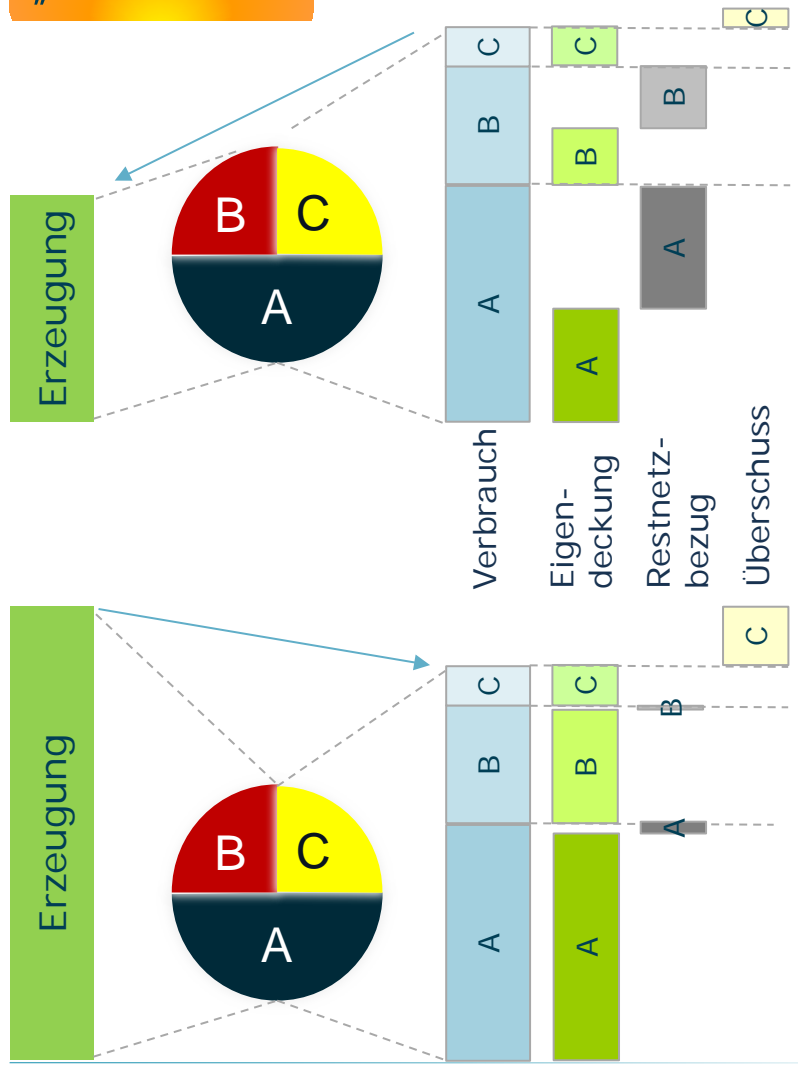
- Zwischen **Betreiber und Teilnehmer**:
Inhalt entsprechend § 16a Abs 4 EIWOG
- Zwischen **Teilnehmer und Netzbetreiber**:
Zusatz zum Netzzugangsvertrag – Zustimmung zur Auslesung und Verwendung der Viertelstundenwerte

- Zwischen **Betreiber und Netzbetreiber**:
Teilnehmerkreis, Modell, Informations- und Datenaustausch, Anlagenverantwortung, Haftungsregelungen

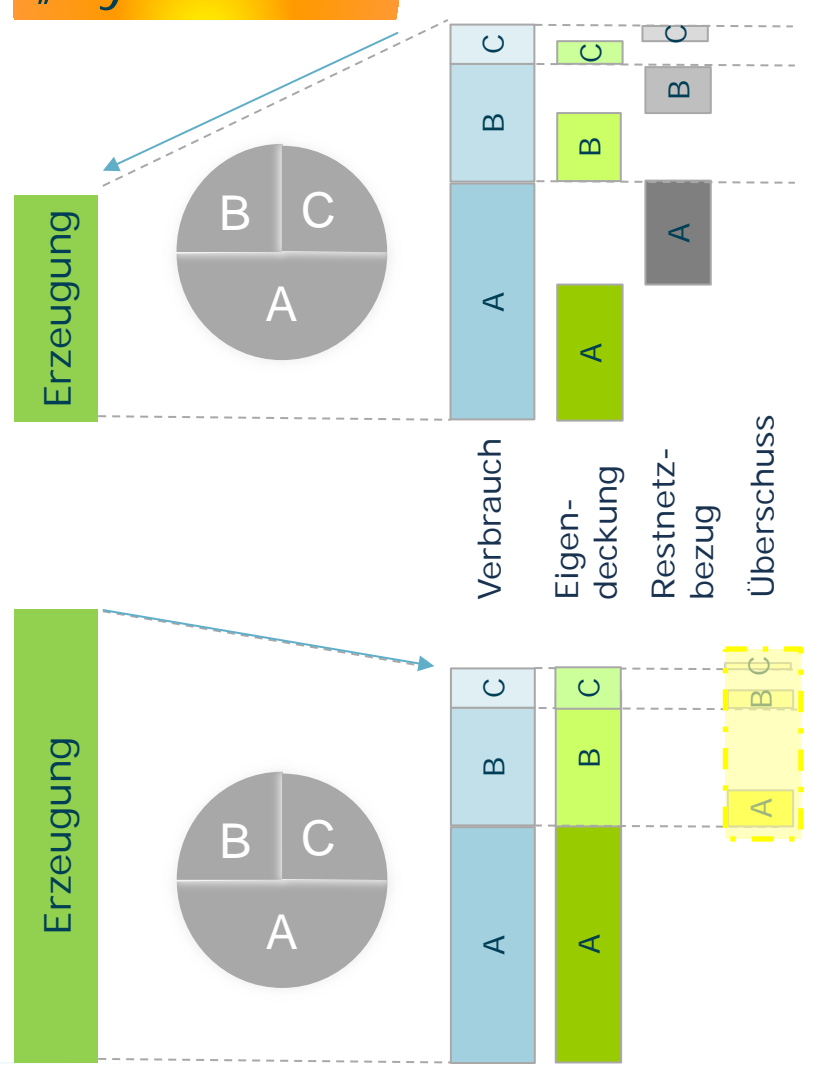
Muster für Verträge und Zustimmungserklärungen:
www.ebUtilities.at / Musterverträge

Die Zuordnung der Erzeugung erfolgt entweder „statisch“ oder „dynamisch“

„Statisch“



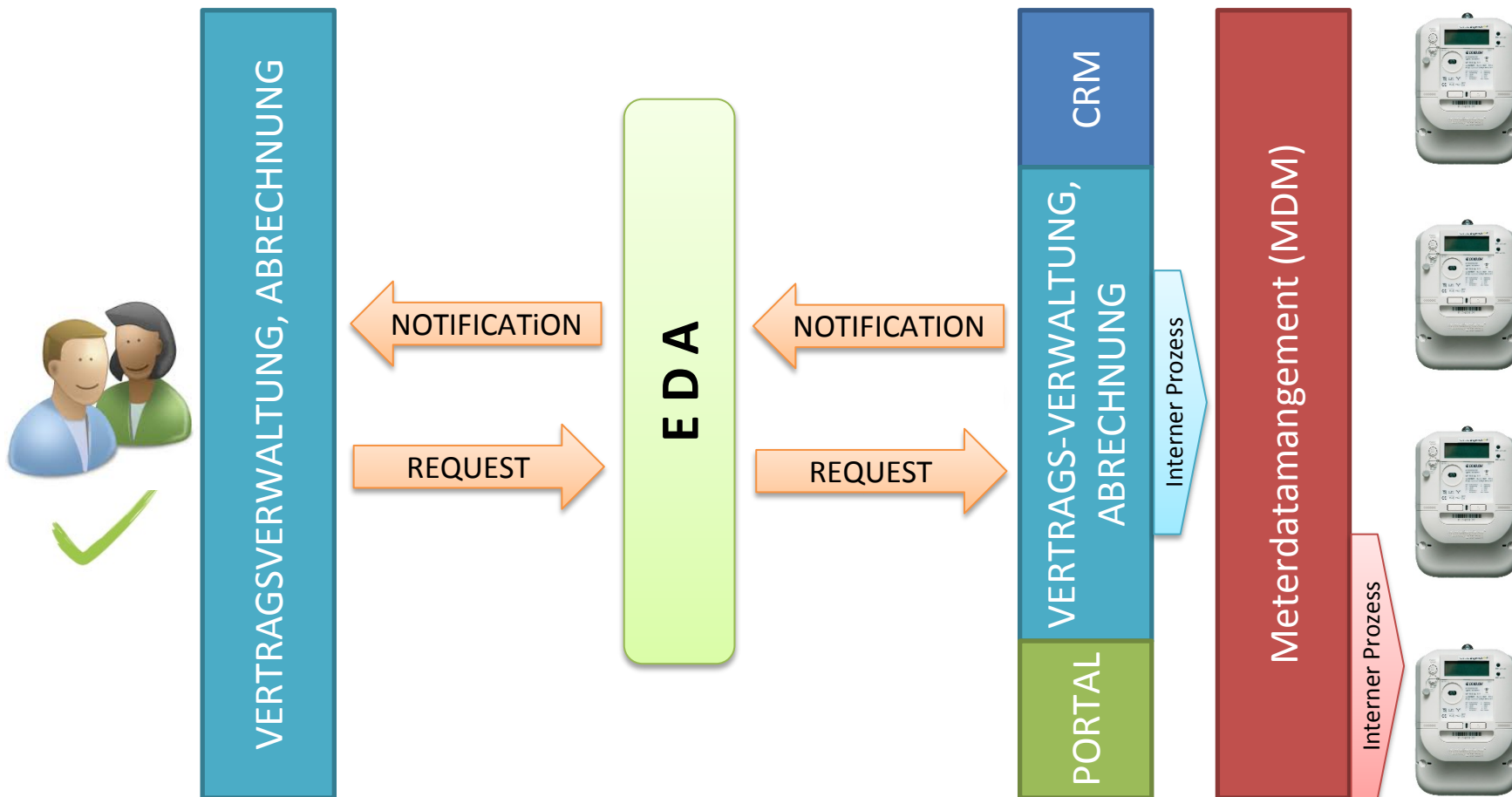
„Dynamisch“



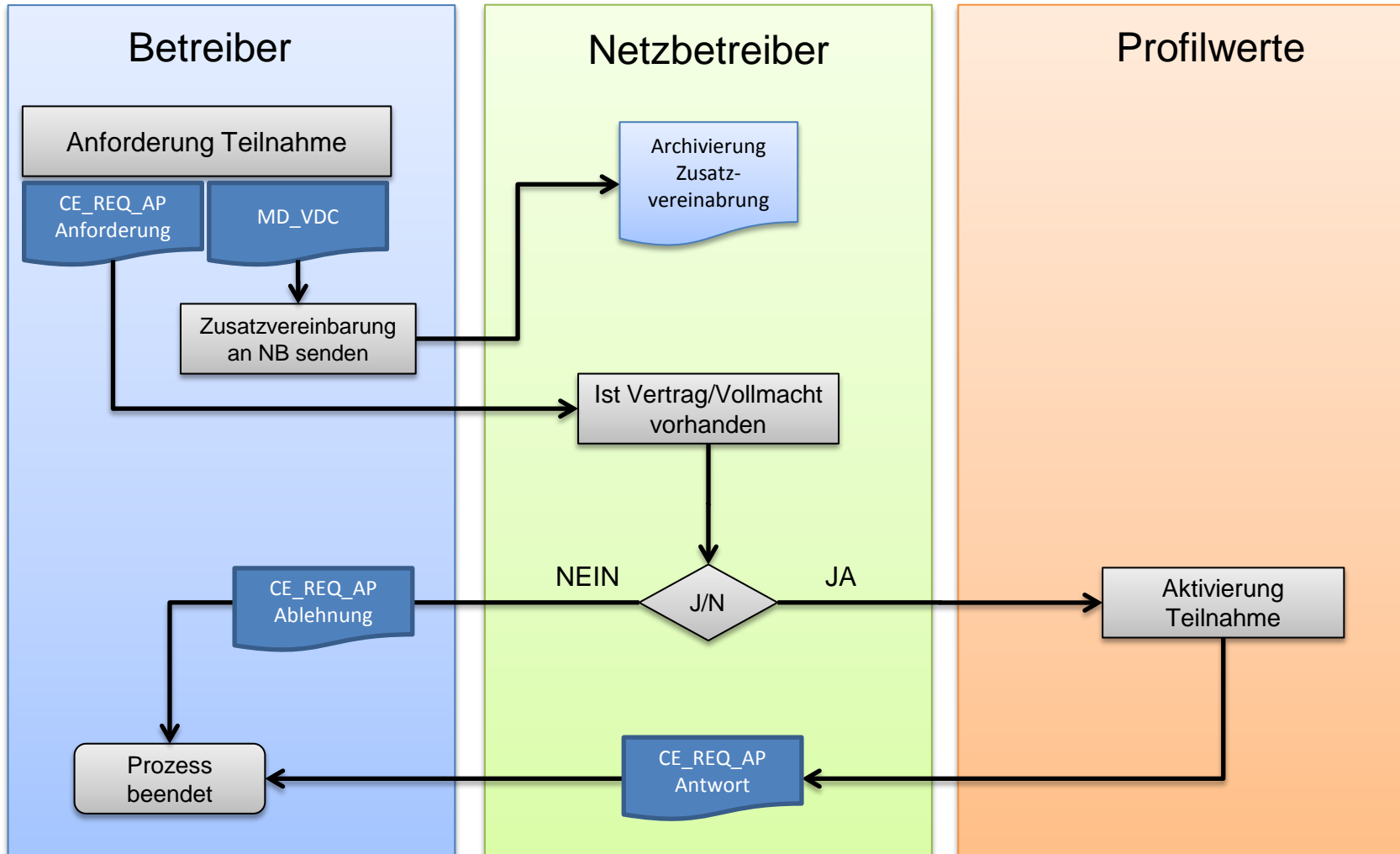
Die Prozesse laufen über klare Schnittstellen, standardisiert und elektronisch

BETREIBER

NETZBETREIBER



Beispiel: Anforderung Teilnehmer



Vom Betreiber an den Netzbetreiber:

- Modell der Zuordnung (*statisch oder dynamisch*)
- Zuordnung eines Zählpunktes zu gemeinsamen Erzeugungsanlage
- Aufhebung der Zuordnung eines Zählpunktes zu Erzeugungsanlage
- Anteil des Zählpunktes an Erzeugungsanlage (*statisch*)
- Anforderung zur Auslesung der Viertelstundenwerte Werte inkl. Zustimmungserklärung

Vom Netzbetreiber an den Betreiber:

- Gesamteinspeisung (*Messung der Einspeiseanlage*)
- Gemessener Verbrauch der teilnehmenden Berechtigten (*gibt dem Betreiber die Möglichkeit der individuellen Verteilung*)
- Berechnete Eigendeckung je Zählpunkt des teilnehmenden Berechtigten
- Im Anlassfall: Auszug eines Kunden

Vom Netzbetreiber an den Lieferanten

- Berechneter Restnetzbezug je Zählpunkt Verbrauchsdaten an den/die Lieferanten
- Berechneter Gemeinschaftsüberschuss

Vom Netzbetreiber an den Teilnehmer:

- Abrechnung Restnetzbezug

Wie geht's weiter

- Prozessbeschreibung voraussichtlich Ende KW 45 verfügbar
- Start Konsultation voraussichtlich Ende November
- Prozesse noch inaktiv, IT-technische Umsetzung bis Ende 1. Halbjahr 2018
- Übergangsweise: manuelle Abwicklung
- Abrechnung ab Q1 2018
- Musterverträge, Konzeptpapier, Informationen, Prozessbeschreibungen etc unter



**www.ebUtilities.at und
marktprozesse@ebUtilities.at**



Margit Reiter
Netz Oberösterreich GmbH
Leiterin Netzrecht und -wirtschaft
margit.reiter@netzgmbh.at

NETZÖÖ
Ein Unternehmen der Energie AG